

Diese Beispiele verdeutlichen, daß die konkreten Ziel- und Aufgabenstellungen der Führungs-IM sowie der daraus abgeleitete Informationsbedarf primär die Zusammensetzung determinieren. Sie zeigten aber nur einen, wenn auch recht bedeutsamen Gesichtspunkt.

Damit die Führungs-IM in die Lage versetzt werden,

in allen Situationen und unter den verschiedensten Bedingungen der Klassenkampfsituation die ihnen übertragenen Aufgaben im Kampf gegen den Feind zuverlässig zu lösen sowie

durch einen sinnvoll aufeinander abgestimmten Einsatz mehrerer IM/GMS besonders komplizierte operative Aufgaben zu lösen (wie z. B. zur Analyse der Ursachen und begünstigenden Bedingungen für bestimmte Vorkommnisse im Sicherungsbereich oder zur inoffiziellen Überprüfung wichtiger Informationen),

sind noch weitere zu beachten. Diese betreffen vor allem die Qualität der zu übergebenden IM/GMS. Das heißt, in Abhängigkeit von der Kompliziertheit, Vielfalt und dem Umfang der zu realisierenden operativen Aufgaben müssen bestimmte Anforderungen an die operative Qualifikation der IM/GMS, an ihre beruflich-fachlichen Voraussetzungen und an die gesamte Persönlichkeit gestellt werden. Erst aus der Einheit von erforderlicher Anzahl, Qualität und Verteilung läßt sich - zunächst unabhängig von den bereits vorhandenen IM/GMS - eine objektive Sollgröße für die Zusammensetzung ableiten.

- d) Auf der Grundlage der festgelegten Sollstruktur ist eine reale Analyse des vorhandenen IM/GMS-Bestandes vorzunehmen.

Diese Analyse kann sich sowohl auf die IM/GMS der gesamten Diensteinheit als auch einzelner Sicherungsbereiche oder Sachgebiete beziehen. Ziel dieser Analyse muß es sein, herauszuarbeiten, welche der vorhandenen IM/GMS an die Führungs-IM übergeben werden können.